

Aktuell



Pestalozzi & Stäheli erhält die Auszeichnung „Fachpartner eco-bau“

(Ansprechpartner: Christian Pestalozzi)

PS erhält als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz die Auszeichnung „Fachpartner eco-bau“. Christian Pestalozzi verfügt als Fachperson nachweislich und vom Verein eco-bau geprüft über Kompetenzen im nachhaltigen Bauen.

Gesamtsanierung Wohngebäude Petersgraben 20

Fachbegleitung Minergie-ECO – Hochbauamt Basel-Stadt

(Ansprechpartner: Christian Pestalozzi)

Für die Gesamtsanierung des denkmalgeschützten Wohngebäudes setzte sich Immobilien Basel-Stadt zum Ziel, das Label MINERGIE-ECO zu erreichen. Dieses Zertifikat wurde Ende August 2015 definitiv erteilt (BS-002-ECO). Das Gebäude am Petersgraben ist gesamtschweizerisch das dritte Gebäude, in der Nordwestschweiz sogar das erste, welches nach dem Standard MINERGIE saniert wurde. PS hatte dabei die Aufgabe, die Einhaltung der Anforderungen für den Teil ECO zu überwachen. Dazu gehört die Begleitung der Projektierung, die Berechnung der Grauen Energie für das gesamte Gebäude und die provisorische Antragsstellung bei der Zertifizierungsstelle. Ebenso gilt es, die ökologischen Bedingungen für die Ausschreibung zu formulieren und die korrekte

Produktewahl bei der Realisierung zu überwachen.

Neubau Biozentrum Universität Basel,
Fachbegleitung ökologische Materialwahl – Hochbauamt Basel-Stadt
(Ansprechpartner: Christian Pestalozzi)

Die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft erstellen als Bauherren für die Universität Basel ein neues Biozentrum. Der Neubau soll sowohl aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher als auch aus umwelttechnischer Sicht nachhaltig sein. Dies bedeutet, dass das Bauvorhaben gemäss den Primäranforderungen an die Gebäudehülle nach Minergie-P und grundsätzlich nach den Richtlinien des ECO-Labels geplant und realisiert wird. PS erhielt vom Hochbauamt Basel-Stadt den Auftrag, die relevanten Bauteile unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien zu optimieren. Im Weiteren ist die Materialwahl im Detail zu überprüfen und allenfalls Optimierungen in Bezug auf die Graue Energie und die Innenraumluftqualität zu entwerfen.